

	<b>UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID</b> <b>PRUEBA DE ACCESO A ESTUDIOS UNIVERSITARIOS (LOGSE)</b> <b>Curso 2004-2005</b> <b>MATERIA: ALEMÁN</b>	Junio <u>Septiembre</u> R1 R2
--	--	-------------------------------------

### INSTRUCCIONES GENERALES Y VALORACIÓN

TIEMPO: 90 minutos

**INSTRUCCIONES:**

1. Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.
2. Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.
3. Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
4. Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.
5. Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

**CALIFICACIÓN:** La pregunta quinta se podrá calificar de cero a tres puntos. La pregunta tercera de cero a un punto. El resto de las preguntas podrá calificarse de cero a dos puntos cada una.

### ***Arbeiten und lernen. Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege***

Heute ist die Arbeit besonders hart, ausserdem ist es heiß und es weht kaum ein erfrischendes Lüftchen. Nicole Rosentreter stöhnt. Trotzdem lädt sie staubigen Schutt in eine verbeulte Schubkarre, die ihr Chef in einen Container lehrt. Die alten Mauern eines Fachwerkshauses werden erneuert.

Rund 15000 Fachwerkhäuser gibt es alleine in der Innenstadt von Quedlinburg; die meisten sind etliche hundert Jahre alt. Viele müssen dringend renoviert werden. Nicole ist eine von 25 Freiwilligen, die dabei helfen.

„Nach dem Abitur wusste ich nicht genau, was ich studieren sollte,“ sagt Nicole. Für ein Jahr hat sie auf Bauernhöfen in Italien gearbeitet; dann ist sie nach Deutschland zurückgekommen und hat sich für ein „Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege“ gemeldet. Inzwischen steht für sie fest: Studieren will sie nicht mehr, sondern eine Ausbildung in einem handwerklichen Beruf machen. Auch andere Freiwillige hier nutzen die Zeit, um sich über ihre Berufswünsche Klarheit zu schaffen. „Ich wollte etwas mit Denkmalpflege machen“, sagt die 20-jährige Ulrike, „und jetzt habe ich gelernt, wie man alte Materialien beim Restaurieren einsetzt.“ Andreas und Alexander, beide 18 Jahre alt, haben während des Freiwilligen Jahres gezeigt, dass sie handwerklich begabt sind und mit Werkzeug arbeiten können, auch wenn es am Anfang schwierig war. So haben sie jetzt einen Ausbildungsvertrag als Zimmermann in der Tasche.

An anderen Orten in Deutschland bietet die Stiftung Denkmalschutz dieses „Freiwillige Jahr“ an. Dabei wird allerdings nicht immer so hart gearbeitet, wie es auf den Quedlinburger Denkmalbaustellen manchmal nötig ist. Mehrere Monate sind ausgefüllt mit Seminaren und Kursen über Baustile, Umweltthemen oder auch über Politik.

**Glossar**

der Schutt	<b>hier:</b> Steine, Kalk
die Schubkarre	der Handwagen
die Denkmalpflege einsetzen	Restaurierung einer Statue, zum Beispiel gebrauchen
die Stiftung	<b>hier:</b> Institution

## FRAGEN

---

**Antworten Sie mit eigenen Worten auf folgende Fragen zum Text.**

1. Warum arbeitet Nicole in der Denkmalpflege?
2. War für Andreas und Alexander ihr freiwilliges Jahr in Quedlinburg nützlich?

**3. Richtig oder falsch?**

- a) Ulrike wollte immer in der Denkmalpflege arbeiten.
- b) Aber sie hat in Quedlinburg nichts über Restaurierung und alte Materialien gelernt.
- c) Im Zentrum dieser Stadt gibt es immer noch viele alte Fachwerkhäuser.
- d) In der Denkmalpflege wird überall sehr hart gearbeitet.

**4. Ergänzen Sie folgende Sätze mit dem passenden Verb.**

- a) Er ..... Steine und Schutt in die Schubkarre ..... (laden).
- b) Früher ..... sie in verschiedenen Bauernhöfen in Italien (arbeiten).
- c) Beim Restaurieren ..... jetzt Ulrike die richtigen alten Materialien ..... , weil sie gerade das ..... hat (einsetzen, lernen).
- d) An anderen Orten ..... man die Zeit mit Kursen und Seminare ..... (können, ausfüllen).

**5. Wie finden Sie die Entscheidung dieser Jugendlichen bei der Restaurierung zu arbeiten? Würden Sie nach dem Abitur dasselbe machen, wenn Sie bis dahin nicht wissen, was Sie studieren wollen? Beantworten Sie diese Fragen in 60 bis 100 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.**

## ALEMÁN

**CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN**

Criterios básicos para la calificación del ejercicio de Alemán en la Prueba de Acceso a estudios universitarios en el Distrito Universitario de la Comunidad de Madrid.

La calificación del ejercicio de **Alemán** en la Prueba de Acceso a estudios universitarios se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

Las cinco preguntas , que versarán sobre un tema escrito, se contestarán en **lengua alemana**. El uso del diccionario no está permitido.

**A) Criterios específicos.**

1. Las preguntas 1, 2 y 4 se calificarán de **cero a dos puntos cada una** atendiendo fundamentalmente, en las dos primeras, a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y corrección gramatical de la lengua empleada que permiten detectar los conocimientos morfológicos y sintácticos del alumno en lengua alemana, y en la cuarta atendiendo a los conocimientos gramaticales. En las preguntas 1 y 2 habrán de escribir por lo menos dos oraciones completas.

2. La pregunta 3 se calificará de **cero a un punto**.

3. La pregunta 5, producción escrita libre, se calificará de **cero a tres puntos** atendiendo al siguiente baremo:

- estructuración y contenido del texto: **1 punto**
- vocabulario, gramática y otros aspectos: **2 puntos**

4. La contestación que se aparte de la pregunta formulada, deberá calificarse con **cero puntos** sin considerar, en este caso, el uso correcto de la lengua. No se tendrá en cuenta la reproducción literal de oraciones del texto o del enunciado de la pregunta.